

# From darkness into the light

## Das Licht in meinen Augen

Von Anitasan

### Kapitel 9: Die Heilung

Leise klingelten die Glöckchen im Wind und baumelten dazu im Takt. Itachi hielt sie ihr triumphierend entgegen. Sakura atmete geschlagen aus. „Das war sehr gut, das Training hat sich also ausgezahlt. Ich denke so wird es keinem auffallen. Aber etwas anderes hätte ich auch nicht von dir erwartet.“ Itachi nickte während Sakura sich ihre Wasserflasche holte und Itachi auch seine gab. „Du bist wirklich ein Ausnahmetalent. Mit diesem Problem kann nicht jeder umgehen. Trotzdem erwarte ich Teamwork also bitte keine Alleingänge. Einverstanden?“

Sie streckte ihm ihre Hand entgegen. Kurz war es still doch dann nahm Itachi ihre Hand in seine und stimmte somit zu. Dann stand Sakura auf. „Es ist schon bald Abend, für heute hab ich genug. Außerdem wartet noch eine Aufgabe auf mich. Also bis später.“ Sakura packte ihre Sachen ein und machte sich auf den Weg. Das Itachi ihr folgte nahm sie nur nebenbei war. Offensichtlich ließ er sich von ihr navigieren was Sakura leicht Grinsen ließ. Auf dem Weg trafen sie auf Konan die Beide sofort aufforderte zu Pain zu gehen. Keine zwei Minuten später standen sie in seinem Büro. Sakura trat vor. „Sie haben uns gerufen Leader, worum geht es?“ Pain sah sie an. „Ich habe einen Auftrag für euch. Ihr werdet aus Shimogakure eine Schriftrolle abholen. Einer meiner Spione wird sie euch übergeben. Ich erwarte euch in 14 Tagen zurück.“

Pain reichte ihnen eine Schriftrolle in der alle weiteren Informationen stehen. „Verhaltet euch unauffällig. Die Mission beginnt morgen früh.“

Beide nickten und verließen dann das Büro. Itachi ging in sein Zimmer und ruhte sich aus während Sakura in ihr Labor ging um noch eine bestimmte Medizin zu produzieren die sie für nachher brauchte sowie ein Öl. Als sie fertig war seufzte sie müde auf. Es war heute anstrengender als gedacht gewesen, Itachi hatte sie ziemlich gefordert. Sie brauchte jetzt dringend eine heiße Dusche, daher ging sie in ihr Zimmer, schnappte sich frische Klamotten aus dem Schrank und machte sich auf ins Bad. Als sie endlich unter dem Wasserstrahl stand seufzte sie entspannt auf.

Die Wärme kroch in ihre Glieder und lockerte die eine oder andere Verspannung merklich. Nach 10 Minuten trocknete sie sich ab, zog sich an und kämmte die Haare durch. Danach ging sie ins Labor und richtete sich alles zusammen was sie brauchte. Es war so gegen 19.30 Uhr als sie sich aufmachte um ihre Aufgabe zu erfüllen die darin bestand bei Itachi die Intensivbehandlung durchzuführen. Wie heute Morgen klopfte

sie an und kurz darauf öffnete Itachi. „Hallo Itachi es wird Zeit für den nächsten Teil.“ Itachi sah sie etwas irritiert an aber als er ihren vollen Korb und die Matte unter ihrem Arm sah ließ er sie rein. Sakura sah sich kurz um. Sein Zimmer war fast identisch mit ihrem eingerichtet nur ein wenig kleiner.

An der Wand waren Regale mit Unmengen von Büchern. Die Titel deuteten auf eine Bandbreite von Informationen über Waffen und Techniken. Aber es standen auch zwei Fachbücher über Medizin und Naturkunde in einem Regal. Er hatte also auch ein gewisses Grundwissen in diesem Bereich, im Kampf war das sehr nützlich. Den Gegner konnte man auch auf sehr perfide Weise außer Gefecht setzen zumindest wenn man die Schwachpunkte kannte und wusste sie zu nutzen. Das Itachi darüber sich selbst in Kenntnis gesetzt hatte wunderte Sakura nicht wirklich, er war eben ein Perfektionist durch und durch. Sie stellte den Korb ab und holte alles was sie dabei hatte raus.

Eine Duftlampe, Teelichter, Aroma Öle, eine Flasche Wasser und ein Fläschchen mit einer durchsichtigen Flüssigkeit sowie eines mit einer gräulichen. Sie legte den Futon auf den Boden und positionierte ein Kissen auf dem Kopfende. Sakura füllte etwas Wasser in die Schale der Duftlampe und zündete sie an dann richtete sie sich an Itachi der sie aufmerksam beobachtet hatte. „Welcher Duft soll ich nutzen?

Ich hab Patschuli, Lavendel oder Vanille.“ Itachi kam auf sie zu und nahm die Fläschchen unter die Lupe. An jedem roch er kurz und gab ihr dann wortlos eines in die Hand. Es war das mit dem Patschuli Duft was sie dann in das Wasser träufelte. Es entfaltete nach kurzer Zeit seinen Duft und der ganze Raum wurde davon erfüllt. Als nächstes nahm sie die graue Flüssigkeit sowie ein Massageöl, setzte sie sich auf ihre Knie genau vor das Kopfende des Futons und stellte die Fläschchen neben sich. Dann legte sie sich das Kissen auf den Schoß und deutete Itachi an sich hinzulegen und seinen Kopf auf das Kissen auf ihrem Schoß zu platzieren. Er sah sie und ihre angedeutete Bitte mit leichter Skepsis an, fügte sich dann aber doch ihrer Anweisung. Als er dann lag, nahm er den Duft der Duftlampe noch intensiver wahr und entspannte sich merklich.

Mit ruhiger Stimme sprach Sakura dann. „Ich werde jetzt die Intensivbehandlung durchführen. Ich gehe mal davon aus dass du das Fläschchen aufgebraucht hast?“ Itachi deutete auf seinen Nachttisch und Sakura folgte seinem Blick, da stand das Behältnis und es war tatsächlich leer, so wie sie es angeordnet hatte. Erst jetzt viel ihr ein dass sie gar nicht bemerkt hatte wie er es genutzt hatte während sie trainierten aber sie fragte nicht nach. Sie konnte nur hoffen dass er ihrer Anweisung Folge geleistet hatte und den Inhalt nicht einfach in den nächsten Ausguss gekippt hatte. Sie konnte sich nicht vorstellen dass er sie aufs Kreuz legen wollte aber das würde sie gleich selbst sehen.

„Ich werde dir jetzt eine Flüssigkeit ins Auge tropfen die in Verbindung meines Shōsen Jutsus die Zellregeneration deiner Augen anregt und die Entzündung heilt. Versuch dich zu entspannen denn das könnte jetzt anfangs noch schmerzhaft für dich werden.“ Itachi nickte.

„Gut dann sie mir meine Augen.“ Er tat was sie von ihm verlangte und ein trübes Schwarz traf sogleich auf ein strahlendes Grün.

Auch wenn er alles nur verschwommen wahr nahm konnte Itachi ihre Augen dennoch ziemlich genau sehen denn Sakuras durchbrachen seinen grauen Schleier und

spendeten ihm ein wenig Farbe. Fast wie ein Licht im Dunkeln erhellten sie seine Blindheit und schenken ihm die Sicht die er schon lang nicht mehr hatte. Sakura holte derweil das Fläschchen und öffnete es. Dann tropfte sie ihm vorsichtig die Flüssigkeit ins Auge und schloss ihm sanft die Augen. Auf ihre Hände tropfte sie etwas von dem Öl dann machte sie Fingerzeichen und ließ ihre Hände grün aufleuchten.

Sie legte sie an seine Schläfen und ließ das Chakra in seine Augen und so in die Sehnerven fließen. Mit leicht kreisenden Bewegungen fing sie an seine Schläfen zu massieren und das Chakra bekam dadurch auch eine wellenartige Fließeigenschaft. Itachi fühlte erst einen brennenden Schmerz doch dann begann das Chakra von Sakura seine volle Wirkung zu entfalten und er wurde immer ruhiger. Der Duft nach Patschuli, die sanften Massagebewegungen von Sakura und nicht zuletzt ihr Jutsu sorgten dafür dass er langsam abdriftete. Seine Umgebung verschwamm und er viel in eine Art Traum. Sakura bekam das unweigerlich mit den anhand von Itachis Chakraströmen die immer ruhiger flossen konnte sie ungefähr abschätzen wie es ihm ging. So friedlich hatte sie ihn noch nicht erlebt.

Was er wohl träumte? Egal was es wahr es musste schön sein denn auf seinen Gesichtszügen spiegelte sich eine innere Zufriedenheit wieder und er lächelte sogar. Sakura machte entspannt weiter und ihr Tun zeigte Wirkung. Die Rötungen an seinen Liedern gingen zurück und die meisten Verspannungen lockerten sich. Wenn sie ihn noch ein paarmal so behandelte wäre er bald wieder der Alte, da war sie sich sicher. Nach 20 Minuten war sie fertig aber Itachi lag so friedlich auf ihrem Schoß dass sie ihn nicht einfach wecken wollte. Sakura war sich sicher dass er so wie jetzt nie war und er so schutzlos auch nur bei ihr sein würde. Also nahm sie das Öl und fing an sein Gesicht zu massieren.

Weitere 20 Minuten vergingen in denen Sakura für eine Tiefenentspannung bei Itachi sorgte und dieser es einfach genoss. Er war schon lang wieder in die Realität zurück gekehrt und eigentlich wollte er reagieren als ihr Jutsu nicht mehr wirkte aber als sie anfang sein Gesicht zu massieren ließ er es. Normal war es nicht so dass er einfach entspannt und ohne Abwehr sich ergeben verwöhnen ließ aber bei Sakura war es auch nicht normal. Sie gab ihm eine schon fast unheimliche Ruhe und dieses Vertrauen was sich zwischen ihnen jetzt im Moment befand war einfach gut. Er konnte sich nicht daran erinnern wann er das letzte Mal sich hatte gehen lassen. Um ehrlich zu sein noch nie aber es fühlte sich einfach herrlich an. Daher ließ er es zu. Gegen Später legte sie ihn sanft von ihrem Schoß auf den Boden und stand auf.

Er hörte die Tür aber im nächsten Moment kam sie wieder. Dann spürte er etwas Feuchtes. Sakura hatte ihm einen lauwarmen Lappen aufgelegt und ihre Hände drauf gelegt um ihre Körperwärme auf ihn wirken zu lassen. Irgendwann er konnte nicht sagen wann, holte sie ihn sanft zurück. Er setzte sich auf und sah sie an. Ein paar Umrisse konnte er erkennen aber Sakura meinte nur er solle sich jetzt ausruhen. Sie räumte ihre Sachen zurück in den Korb, schnappte sich den Futon und wünschte Itachi eine gute Nacht.

Dann ging sie und auch wenn er es nicht zugeben würde vermisste er sie irgendwie.